

Aktueller Pflanzenschutz per Mail?

Sie wollen unseren Aktuellen Pflanzenschutz bereits Dienstagabend lesen? Dann melden Sie sich für den Mailverteiler an unter <https://arenenberg.tg.ch/> - Fachinformationen "Aktueller Pflanzenschutz Ackerbau" oder scannen Sie den QR-Code um direkt auf die Seite zu kommen.



Raps

Zu Ende der Woche werden frühlingshafte Temperaturen erwartet weshalb die Aufmerksamkeit im Ackerbau bereits auf dem Raps liegen muss, denn der Rapsstängelrüssler erwacht. Nach seiner Überwinterung im Verpuppungskokon im Boden von alten Rapsfeldern schlüpft der Käfer bereits bei einer Bodentemperatur von 6°C in 5 cm Bodentiefe. Von dort aus fliegt er in naheliegende Rapsfelder ein und startet seinen Reifungsfrass. Abhängig von der Witterung beginnt die Eiablage 3-14 Tage nach dem Einflug in jungen Haupttrieben. Bis zu 100 Eier legt ein Käfer an verschiedenen Stellen in die Rapsstängel ab, besonders bevorzugt werden Triebspitzen. Direkt nach der Eiablage sind die Einstiche schleimig, später weisslich umrandet. Nach etwa sechs Tagen schlüpfen aus den Eiern Larven, welche sich durch das Stängelmark Richtung Boden fressen. Schneidet man einen Rapsstängel auf sind die Frassgänge gut erkennbar und nach kurzer Suche findet man die etwa 7 mm langen weisslich bis gelblichen Larven. Aber Achtung: Nicht nur die Larven des Stängelrüsslers findet man im Frühling in aufgeschnittenen Rapsstängeln, sondern auch die Larven des Erdflohs. Da die Erdflöharven im Gegensatz zu den beinlosen Larven des Stängelrüsslers drei Beinpaare haben lassen sich die Larven gut unterscheiden. Von aussen ist ein Befall des Stängelrüsslers durch die S-förmige Krümmung und das Aufplatzen der Stängel erkennbar. Erst Mitte Juni verlassen die Larven die Stängel um sich im Boden zu verpuppen.



Einstiche des Rapsstängelrüsslers an einer Rapspflanze

Der Entwicklungszyklus des Stängelrüsslers zeigt auf, wie wichtig eine rechtzeitige Überwachung des Einflugs des Stängelrüsslers ist. Denn sind die Eier in den Pflanzen abgelegt kann der Schädling nicht mehr bekämpft werden. Daher sollten jetzt dringend Gelbschalenfallen aufgestellt und der Raps nach dem Einflug regelmässig auf Einstiche kontrolliert werden. Das erlaubt einen korrekt terminierten Insektizideinsatz. Nur so können Rapsbestände erfolgreich vor dem Frühlingsschädling geschützt werden.

Im Oberthurgau konnten wir bereits zu Beginn der Woche erste Stängelrüssler in Rapsbeständen feststellen und erwarten im Laufe der Woche eine Zunahme der Fänge.

Arenenberg
Ackerbauberatung
Anna Brugger
Tel. 058 345 85 19